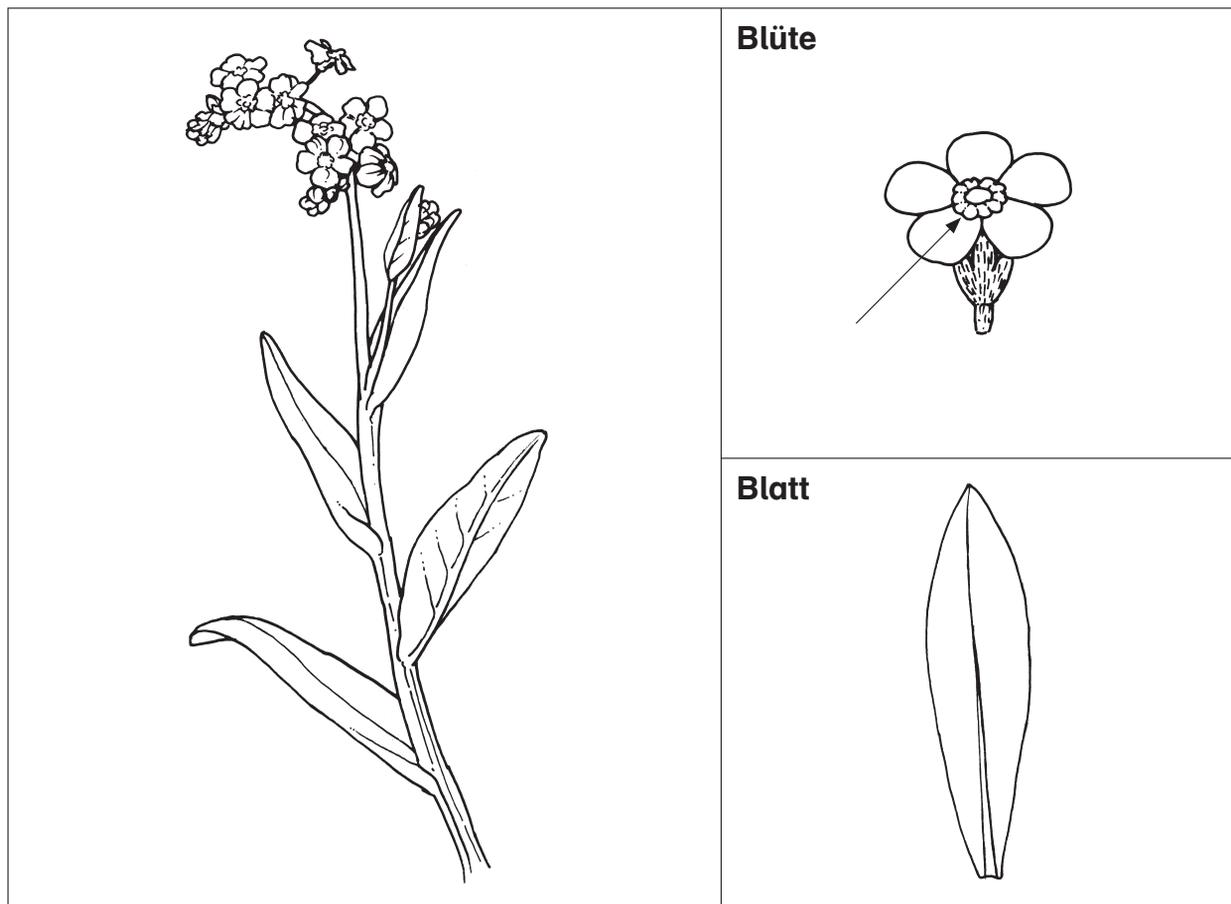


Name	Gamander-Ehrenpreis
Größe	15–30 cm
Blühzeit	April–Juni
Standort	eher trockene Wiesen
Bestäubung der Blüten	durch Bienen, Fliegen und kleine Tagfalter
Ausbreitung der Samen	Bei Regen werden die Samen durch herabfallende Tropfen fortgeschleudert.
Kennzeichen	<ul style="list-style-type: none"> – Blüten mit 4 blauen Kronblättern – nach unten gerichtetes Kronblatt etwas kleiner als die anderen drei Kronblätter (→).

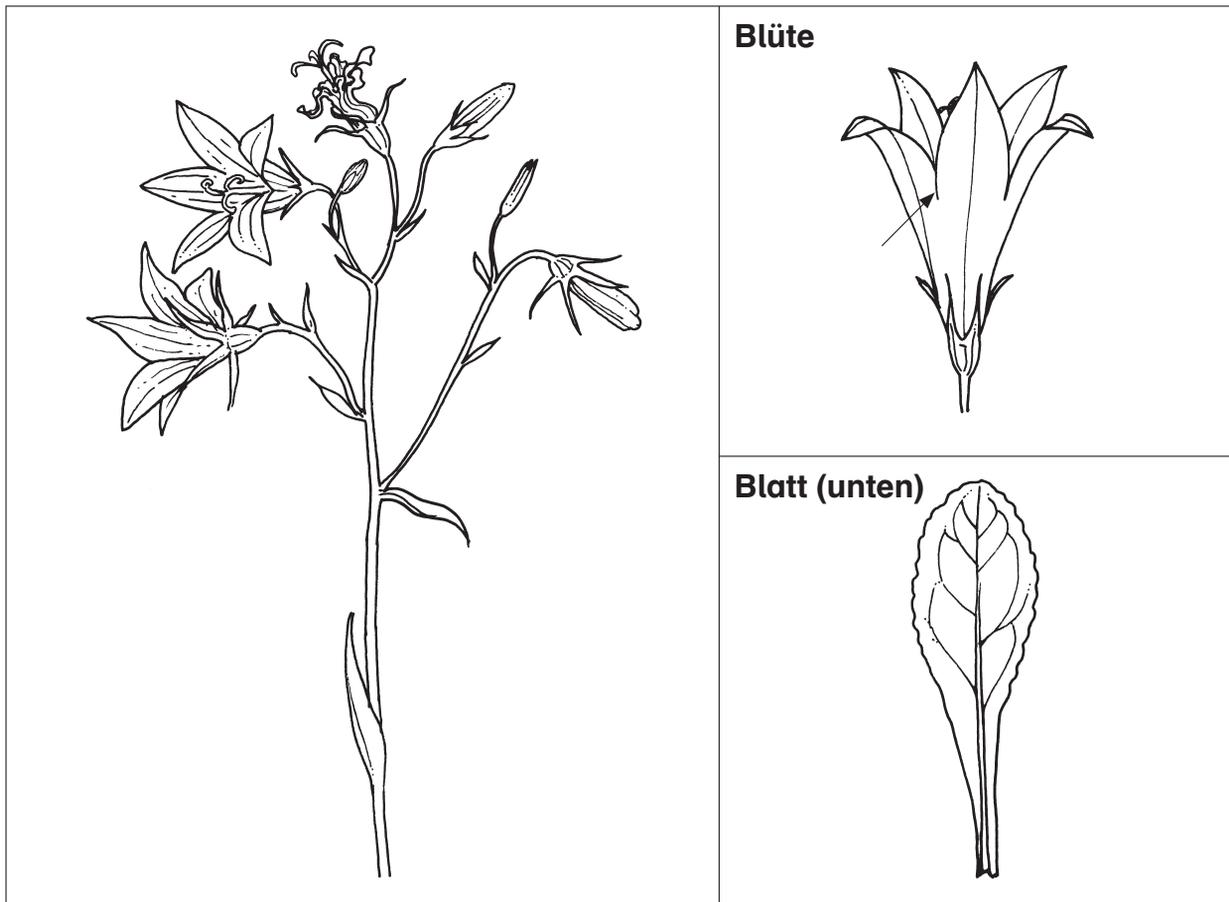
Die Samen des Gamander-Ehrenpreises sind schüsselartig geformt. Sie können wie Schiffchen auf dem Regenwasser schwimmen, bis sie irgendwo liegen bleiben und von Ameisen verschleppt werden.

Ähnliche Pflanze: Auf Wiesen kommt noch eine zweite Ehrenpreis-Art vor: der Quendel-Ehrenpreis. Er unterscheidet sich vom Gamander-Ehrenpreis in der Form seiner Blätter. Diese sind runder, außerdem ist der Blattrand glatt.



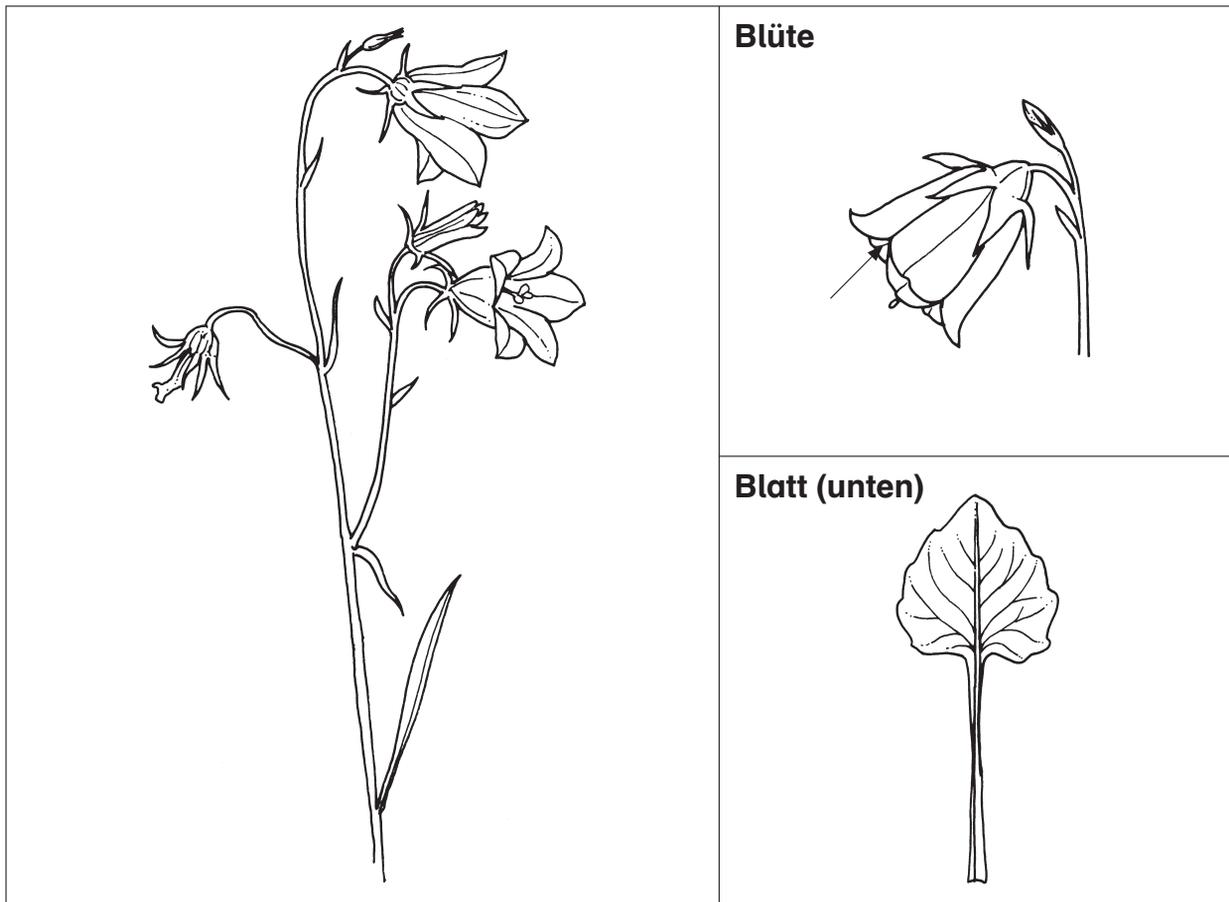
Name	Sumpf-Vergissmeinnicht
Größe	15–40 cm
Blühzeit	Mai–Oktober
Standort	nur feuchte Wiesen
Bestäubung der Blüten	durch Bienen, Falter und Fliegen mit langen Rüsseln
Ausbreitung der Samen	Die Pflanze wird durch den Wind oder durch Tiere erschüttert und streut dabei ihre Samen aus. Diese können auch schwimmen.
Kennzeichen	– Blüten mit 5 blauen Kronblättern – gelber Ring in der Mitte der Blüte (→)

Das Vergissmeinnicht gilt seit langer Zeit als Symbol der Liebe und Erinnerung. Deshalb schenkten sich früher Liebende diese Pflanze als Andenken zum Abschied. Entsprechende Namen trägt sie auch in anderen Sprachen: In England beispielsweise nennt man sie Forget-me-not.



Name	Wiesen-Glockenblume
Größe	30–60 cm
Blühzeit	Mai–Juli
Standort	feuchte und trockene Wiesen
Bestäubung der Blüten	durch Insekten, vor allem durch Bienen und Hummeln
Ausbreitung der Samen	Die Pflanze wird durch den Wind erschüttert und streut dabei ihre Samen aus.
Kennzeichen	<ul style="list-style-type: none"> – 5 blaue Kronblätter zu einer Art „Glocke“ verwachsen – Kronblätter etwa bis zur Mitte eingeschnitten (→) – unterste Blätter lang und oval

Der Name Glockenblume leitet sich von der auffälligen Blütenform ab. Die Samen der Wiesen-Glockenblume sind „Ballonflieger“: Sie sind mit kleinen Luftsäckchen ausgestattet und können so – wie ein Luftballon – durch den Wind recht weit fortgetragen werden.



Name	Rundblättrige Glockenblume
Größe	15–50 cm
Blühzeit	Juni–September
Standort	eher trockene Wiesen
Bestäubung der Blüten	durch Insekten, vor allem durch Bienen und Hummeln
Ausbreitung der Samen	Die Pflanze wird durch den Wind erschüttert und streut dabei ihre Samen aus.
Kennzeichen	<ul style="list-style-type: none"> – 5 blaue Kronblätter zu einer Art „Glocke“ verwachsen – Kronblätter nur wenig eingeschnitten (→) – unterste Blätter rund bis herzförmig

Der Name Glockenblume leitet sich von der auffälligen Blütenform ab. Die Samen der Rundblättrigen Glockenblume sind „Ballonflieger“: Sie sind mit kleinen Luftsäckchen ausgestattet und können so – wie ein Luftballon – durch den Wind recht weit fortgetragen werden.